

BÜRGER FÜR BEETHOVEN
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
0151 – 172 85 465
Medienmitteilung 19/2022
16. November 2022

Gutes Zeugnis für das Beethovenfest

BÜRGER FÜR BEETHOVEN veröffentlichen Umfrageergebnis

Das erste Beethovenfest unter der Leitung des neuen Intendanten Steven Walter ist auf ein sehr gutes Echo gestoßen. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die die BÜRGER FÜR BEETHOVEN jetzt veröffentlicht haben. Auf einer Skala von 1 (sehr enttäuschend) bis 10 (exzellent) erhielt das Festival die Durchschnittsnote 7,6. Das teilte der Vorsitzende des Beethovenvereins Stephan Eisel mit: „Es gab viel Lob und nur ganz vereinzelt negative Bewertungen. Das Konzept von Steven Walter stieß erkennbar auf Begeisterung und häufig war von einer Aufbruchsstimmung die Rede.“

Eingeladen zur der Online-Befragung hatten die BÜRGER FÜR BEETHOVEN ca. 4.000 „Mitglieder der Beethovenfamilie“, die regelmäßig per mail die „Beethoven-Informationen“ des Vereins erhalten. Mitgemacht haben 410 Teilnehmer, die Hälfte davon Mitglieder des Beethovenvereins. Eisel wies darauf hin, dass dies die üblichen Teilnahmequote bei Online-Befragungen sei, solche Umfragen aber nicht den wissenschaftlichen Kriterien der Repräsentativität entsprechen. Es ließen sich aber Grundtendenzen ablesen.

Dreiviertel der Befragten hatten Konzerte des Beethovenfestes 2022 besucht, ein Viertel hatte in diesem Jahr nicht teilgenommen – meist aus terminlichen Gründen. Gelegentlich fühlte man sich auch vom Programm nicht angesprochen. Es gab allerdings auch einige Befragte, die – trotz grundsätzlicher Beethoven-Affinität – garnicht mitbekommen hatten, dass das Beethovenfest stattfindet. In diesem Zusammenhang wurde auch bemängelt, dass das Festival im Stadtbild kaum vorkomme. Kritische Anmerkungen gab es auch zum neuen Kartenverkaufssystem.

60 Prozent der Besucher gaben dem Festival Höchstnoten, nur 10 Prozent waren unzufrieden. Die Befragten bevorzugen besonders Sinfoniekonzerte und Klaviermusik und erwarten vom Beethovenfest vor allem Werke von Beethoven. Oper und Beethoven-Haus wurden als besonders beliebte Konzertorte benannt. Andere Orte stießen auf mehr oder weniger große Skepsis.

Bemerkenswert ist, dass für die Befragten beim Kartenkauf das Konzertprogramm ausschlaggebender war als die Frage nach den Künstlern. Fast die Hälfte der Befragten gab an, Karten in der Regel 4-6 Wochen vor dem Konzerttermin zu kaufen, ein Drittel tut dies sogar mehr als drei Monate vorher. Demgegenüber sind die Kurzentschlossenen in der deutlichen Minderheit.

Fast die Hälfte der Teilnehmer an der Befragung machte von der Möglichkeit Gebrauch, auch teilweise ausführliche Einzelkommentare zum Beethovenfest 2022 abzugeben. Oft wurde dabei die Vielfalt des Programms und der „frische Wind“ gelobt, den Steven Walter mitgebracht habe. Zugleich wurde immer wieder angemahnt, den Fokus auf Beethoven nicht zu vernachlässigen. Kritisiert wurde, dass es zu viele Konzerte zum gleichen Zeit gegeben habe. Hier sei „gelegentlich Weniger Mehr“. Immer wieder wurde auch das Fehlen eines angemessenen Konzertsaals beklagt.

Stephan Eisel, der die Ergebnisse der Umfrage zunächst Steven Walter und dem Team des Beethovenfestes vorgestellt hatte, ist sich sicher, dass man beim Beethovenfest viele Anregungen aus der Umfrage aufgreifen werde: „Die Zugewandtheit zum Publikum ist für Steven Walter ein zentraler Fixpunkt seiner Arbeit.“ Dabei seien solche Umfragen ein gutes Hilfsmittel. Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN wollen die Befragung nach dem nächsten Beethovenfest fortsetzen.